Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 43

Artikel: Paraphieren

Autor: H.N.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450783

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Paraphieren

Lieber Kerr Traugott Unverstand, Sie haben sich ganz gehörig verrannt. Im Gremdwörterbuch steht pregis, Was eine Paraphe is'.*) Jur Paraffinkerze brauchen Sie nicht Su werden, ich rat' Jhnen galant. Bedenken Sie Ihre Sinanzen nicht? Gie wären beim jetigen Teurungswind 2111zurasch abgebrannt.

Wollen Sie sich durchaus paraphieren, Brauchen Sie nicht sich zu metamorphieren, Denn Sie taten's ja mit fleißiger Hand, 211s Gie fich unterschrieben: Traugott Unverstand.

*) Duden sagt: Paraphe — Namenszug; paraphieren — zeichnen.

Unmerkung der Redaktion: Geliebter Traugott, wie unvermittelf wirst du allhier herunterkapitelt.
Aun wehre dich und kämps den Gegner nieder.
Wenn man dich slicht, dann sieche ruhig wieder:
Denn böse Menschen hassen deine Lieder.

Eitelfeit und Dummheit

Wer seine eigenen Leistungen als Köchstmaß betrachtet und alles, was außer seiner selbst geschieht, verachtet, jeidet am gefährlicheren Cäsarenwahn als irgend ein Irrenhausinsasse.

Dummheit kann man entschuldigen, denn für sie ist der Träger nicht allein verantwortlich, sondern auch seine Vorfahren haben daran Unteil. Eitelkeit und Dünkel aber sind unentschuldbar, denn sie bilden die eigene Jutat 3um äußerlichen Erziehungs- und Unterrichts-*

Die zügigste Entschuldigung für gesellschaftliche und berufliche Verfehlungen wird trotz ihrer hervorragendsten Entschuldbarkeit fast nie angewendet, weil sie die Eitelkeit und den Dünkel verlett. Sie heißt: "Ich war und bin zu dumm dazu!"

Wohin ich auch schau,

überall ist - Mehrzahl:

Jehn Singer laufchen an meinen Sänden, gange neun Granken find wir dem Mehger schuldig, acht ganze Kinder umspielen mich, Klippe,

sieben lange Tage hat die Woche, fechs Brotkarten fehlen uns täglich,

ganze fünf Löcher habe ich heute in meinen Taschen gefunden.

vier gange, doch leere Ecken hat unfere Vorratskammer (meine Grau wird sie wohl irgendwo gehamstert haben), drei "ganze" Mahlzeiten soll es täglich geben,

gange zwei Schieber habe ich gestern verhauen (fie find nicht mehr gang "gang") und . . . nur

ein einziger, einziger Granken rutscht in meinen

Schöne Aussichten

Meier: Ich sah in den Modejournalen, daß die Röcke in der nächsten Saison länger getragen werden sollen.

Müller: Gottseidank! Meine Grau trägt sie jetit niemals länger als zwei Mal!

Rostalirant Waldhaus Dolder Aussichtspunkt Restaurant St. Gotthurd Zürich-Enge Der bekannte Edi Hug St. Gotthurd Zürich-Enge Der bekannte Edi Hug St. Gotthurd Zürich-Enge Der bekannte Edi Hug Hotels

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 7 Uhr: "Die Dollarprinzessin", Operett von L. Fall. — Sonntag, nachm. 4 Uhr: "Lohengrin" Oper von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 7 Uhr: "Die Tänzerin", Komödie von Melchior Lengyel. — Sonntag, abends 7 Uhr: "Krieg und Frieden".

Corso Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Die lustige Witwe

Operette in 3 Akten von Franz Lehar

Kotel=Barni & Café=Restaurant

Segenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtlander-und Burgunder-Weine!

B. Schmid . Meier, früher: Café du Mufée, Laufanne.

Nächst Hauptbahnhof - Schützengasse 3 Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle

MANAZARIAH MANAMATAN Restaurant



Stampfenbachstrasse Nahe Hauptbahnhof

Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.
Wädenswiler Plisner.— Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: Franz Nigg.

! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte! Nachmittagstee - Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

für Behörden, Bereine Ge-ichäftsleute und Private lie-ferf prompt und zu mähigen Preisen die Buchdruckerei Jean Fren, Zürich 2.

Restaurant — Café

Zürich I - Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit.
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.
Feinste in- und ausländische Weine, offen
und in Flaschen. Stern-Bräu.
Hürlimann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

*********** Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im Grand Café "de la Paix", Sonnenquai

Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coüpes glacées American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telephonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Hotel und Restaurant am Rüdenplatz nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant I

Zum großen Hirschen 4

Ruttelgasse 8, nächst Bahnhofftrafe Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant! Spezialität : Leberknödel und Schüblinge! €. Şigi.

Vornehmstes. Familien-Café am Platze

Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match

Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten

Zürich Telephon-No. Hottingen 1650

Rendezvous d. Fremdenwelt

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet

Familie BOLLETER

Café-Restaurant

Apollostrasse, b. Kreuzplatz

Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.

Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi.